

Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2, Telefon: 093 71 5 01 - 0

Montag und Dienstag: 8 – 16 Uhr, Mittwoch: 8 – 12 Uhr, Donnerstag: 8 – 18 Uhr, Freitag: 8 – 13 Uhr geöffnet

Herbst 2017

Nächste **blickpunkt MIL**: 20.12.2017

Rat und Tat bei Fragen zur Erziehung
Familienbildung hat mehrere
neue Angebote für Eltern im Programm

Seite 8

Fit für den demographischen Wandel
Seniorenpolitisches Gesamtkonzept
wird evaluiert

Seite 9

Amphibienschutzanlage besteht Feuertaufe
mit Bravour
Kröten im Ohrnbachtal nutzen zu Tausenden
die neuen Tunnel

Seite 12

„Fair und regional – einfach genial“ geht voran Auszeichnungsfeier für Mitwirkende im Landratsamt Miltenberg

Der Fair-Trade-Gedanke und der Einkauf regionaler Produkte gewinnen an Fahrt – zu erkennen bei der Auszeichnungsfeier „Fair und regional“. Zahlreiche Aktive wurden mit Siegeln für Bemühungen um fairen Handel und regionale Produkte ausgezeichnet.

Umrahmt vom Chor Lyra Musica, freute sich Landrat Jens Marco Scherf über viele Auszeichnungen mit dem Fair-Trade-Siegel und dem Siegel „Aus der Region“.

Die Steuerungsgruppe der Lokalen Aktionsgruppe Main4Eck, Kreisausschuss und Kreistag hätten erkannt, dass fairer und regionaler Handel ein gemeinsames Fundament haben. So habe der Kreistag die Bewerbung als Fair-Trade-Landkreis und die Initiative „Fair & regional – einfach genial“ beschlossen, um auch den regionalen Aspekt einzubeziehen.



Viele regionale Initiativen, Händler, Gastronomen, Schulen und Gemeinden haben sich dem „Fair & regional – einfach genial“-Gedanken bereits angeschlossen.



Mit afrikanischen Klängen heimste der Chor Lyra Musica viel Applaus bei der Auszeichnungsfeier ein.

Der Landkreis selbst sei 2016 als vierter Landkreis in Bayern anerkannt worden. Die Initiativen würden von Menschen mit Wertvorstellungen getragen, die nicht nur reden, sondern auch handeln. Er rief Betriebe und Verbände auf, sich anzuschließen.

Laut Robert Faust (Fair-Trade-Steuerungsgruppe) gibt es einen Zusammenhang zwischen Überfluss auf der einen und Armut auf der anderen Seite. Das führe zu ökologischen und sozialen Krisen, Migrationsbewegungen und Kriegen.

Der faire Handel zeige Wirkung, allerdings müssten viel mehr Menschen fair gehandelte Produkte kaufen.

Markus Seibel (Regionalmanagement-Initiative Bayerischer Untermain) stellte die Bemühungen vor, den fairen und den Handel mit regionalen Produkten zusammenzuführen.

Den regionalen Genuss habe man schon lange auf der Agenda, belegte er mit den Apfelmärkten, den regionalen Genusstagen und dem regionalen Einkaufsführer.

Vom Johannes-Butzbach-Gymnasium zeigten Angelina Kotschy, Lara Noack und Maria Schohe den Weg ihrer Schule zur Fair-Trade-Schule auf. Erona Tasholli und Lisa Roth (Julius-Echter-Gymnasium Elsenfeld) warben für den „Miltenbecher“. Isabell Marquardt stellte die Eine-Welt-Station in Mömlingen vor. Dieter Schandel informierte über den Miltenberger Käsetaler. Lukas Hartmann berichtete von den Anstrengungen des Jugendhauses St. Kilian im Sinne des Fair-und-regional-Gedankens. *red*

Dass der Miltenberger Käsetaler in allen Variationen gut schmeckt, steht für Landrat Jens Marco Scherf (rechts) fest.



Bahnverkehr wird optimiert Anbindung der Madonnenlandbahn verbessert – Elektrifizierung der Maintalbahn denkbar

In drei Stunden von Miltenberg nach Mannheim: Der Fahrplan der Madonnenlandbahn wird ab Dezember wieder auf die S-Bahn und damit auf die Anbindung in die Rhein-Neckar-Region abgestimmt

Nachdem im April 2017 aufgrund von Bauarbeiten der Fahrplan der S-Bahn-Linien S1 und S2 geändert wurde, gingen unter anderem wichtige Umsteigebeziehungen in Seckach zur Madonnenlandbahn und damit nach Miltenberg teilweise verloren. Wie bekannt wurde, gehen nach Beendigung der Baumaßnahme zum Fahrplanwechsel im Dezember sowohl die S-Bahn wie auch die Madonnenlandbahn wieder in den Regelfahrplan zurück. Damit stehen die zuvor am Wochenende optimierten Übergänge wieder vollständig zur Verfügung.

„Das ist durch und durch positiv“, findet Landrat Jens Marco Scherf, „die Madonnenlandbahn ist damit wieder direkt aus dem Landkreis Miltenberg in den Neckar-Odenwald-Kreis und die Rhein-Neckar-Region angebunden.“

Vor allem die Wochenendausflügler würden sich darüber freuen, kommentierte Landrat Dr. Achim Brötel (Neckar-Odenwald-Kreis).

Gute Verkehrsnachrichten kommen auch aus München: Das vom Miltenberger Kreistag einstimmig verabschiedete Positionspapier „Weichenstellung 2017“ stößt beim Aufsichtsratsvorsitzenden Staatssekretär Gerhard Eck auf positive Resonanz.

Er unterstützt das Ziel der Dekarbonisierung des Schienenverkehrs im Landkreis Miltenberg. Aufgrund einer Studie der TU Dresden deutet sich an, dass für die Strecke Miltenberg – Aschaffenburg eine Elektrifizierung die verkehrlich und ökonomisch sinnvollste Lösung sein werde. *red*

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



deutschlandweit begehen wir in diesen Tagen die Faire Woche. Bundesminister Dr. Gerd Müller betont als Schirmherr die Selbstverpflichtung der Weltgemeinschaft, gemeinsam eine bessere Welt für alle zu schaffen: "Eine Welt, in der zukünftig alle Menschen ein Leben in Frieden, Würde und ohne Armut führen können, ohne dass wir dabei einen ökologischen Kollaps herbeiführen."

Der Landkreis Miltenberg unterstützt dieses wichtige Ziel aktiv. Im Dezember 2015 beschloss der Kreistag die Initiative "Fair & regional - einfach genial", im Jahr 2016 wurde der Landkreis Miltenberg als Fair-Trade-Landkreis ausgezeichnet. Erfolge dieser Initiativen sind Projekte wie der "Miltenberger Käsetaler" unserer Milchbauern oder auch der "Miltenbecher", ein Schülerprojekt des JEG Elsenfeld gegen die Wegwerfmentalität. Mit dem jüngst wieder vergebenen Siegel "Aus der Region" machen wir auf die hohe Qualität von Produkten aus unserer Region aufmerksam.

Parallel dazu entwickeln sich immer mehr Gemeinden und Städte im Landkreis Miltenberg zu Fair-Trade-Gemeinden und folgen dem positiven Beispiel der ersten Fair-Trade-Gemeinde unseres Landkreises: Nach Mömlingen erhält nun auch Erlenbach das Zertifikat als Fair-Trade-Gemeinde.

Auch die junge Generation unterstützt den Gedanken des fairen Handels: Mit dem Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg und der Memling-Schule Mömlingen haben sich bereits zwei Schulen dem Fairen Handel verschrieben. Diese Vielfalt der Aktivitäten zeigt: Die Menschen im Landkreis Miltenberg leben kraftvoll die Idee eines fairen und regionalen Handels. Der Weg zu einer Welt, in der alle Menschen in Frieden und Würde leben können, ist ein langer Weg. Aber das große Engagement so vieler Menschen in unserer Heimat kann uns allen Mut und Kraft geben - gerade auch in einer Zeit, in der wir unsere Werte einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft verteidigen müssen. Gehen wir gemeinsam diesen Weg!

Herzliche Grüße
Ihr Landrat
Jens Marco Scherf

**Der nächste Termin
der Bürgersprechstunde:
Donnerstag, 23. November
von 16 bis 18 Uhr**
Bürgerinnen und Bürger, die dieses Angebot wahrnehmen möchten, werden gebeten, sich unter Angabe ihres Anliegens an das Büro von Landrat Scherf,
Tel.: 09371 501-402 oder 501-403,
E-Mail: landrat@lra-mil.de
zu wenden.

Landkreis ist Bildungsregion Staatssekretär Georg Eisenreich überreicht Siegel

Als Zeichen der Anerkennung des Landkreises Miltenberg als Bildungsregion hat Staatssekretär Georg Eisenreich vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus an Landrat Jens Marco Scherf ein Siegel überreicht.

Der Landrat bezeichnete die Verleihung des Siegels als "besonderen Tag." Bildung sei die Grundlage für die Entfaltung der Persönlichkeit jedes Menschen und das Bemühen hierum vereine alle an Bildung Beteiligten. Jedes Kind habe eine gerechte Bildungschance verdient, sagte Scherf und wies darauf hin, dass der Landkreis viele kreative Köpfe braucht. Scherf nannte zudem viele Beispiele für bereits umgesetzte Projekte. Ulrich Wohlmuth und Stefan Adams skizzierten den Weg zur Zertifizierung.

Staatssekretär Georg Eisenreich rief das Ziel der Bildungsregion in Erinnerung, passgenaue Bildungsangebote in der Region zu etablieren. "Der Rohstoff in unserem Land ist der Geist", sagte er, denn Bildung sei das Fundament für das Leben. Die Zahl der im Landkreis Aktiven sei eine der höchsten bayernweit, stellte er allen Akteuren ein sehr gutes Zeugnis aus und überreichte das Siegel an Landrat Jens Marco Scherf sowie Urkunden für jede Gemeinde an den Kreisvorsitzenden des Gemeindetages, Günther Oettinger.



Als Zeichen der Zertifizierung des Landkreises als Bildungsregion überreichte Staatssekretär Georg Eisenreich (links) ein Siegel an Landrat Jens Marco Scherf.

Für eine bessere Zukunft

Zukunftsdialog in Elsenfeld mit Ralf Fücks

Beim Zukunftsdialog des Landkreises Miltenberg plädierte Ralf Fücks, Buchautor und ehemaliger Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung, für gemeinsame Anstrengungen, die Klimaerwärmung zu begrenzen.

Im Bürgerzentrum Elsenfeld begrüßte Landrat Jens Marco Scherf rund 130 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Hilfsorganisationen und Wohlfahrtsverbänden.

Es gehe darum, die Herausforderungen der Zukunft anzupacken, stellte er fest und stellte die Beiträge des Landkreises dar - etwa die Sanierung des Miltenberger Gymnasiums nach dem Prinzip der Lebenszyklusbetrachtung.



Ein Kämpfer für eine grüne industrielle Revolution: Ralf Fücks

Ralf Fücks bereitete die Gäste auf die prognostizierte Verdopplung der Weltwirtschaft in den

nächsten 20 Jahren vor, während gleichzeitig die Treibhausgase halbiert werden müssen. Das gelinge nur, wenn man von der Kohle Abschied nimmt, sondern nur um die Art und Weise, wie dieses erfolgt. Die notwendige "grüne industrielle Revolution" basiere auf einer Effizienzrevolution, der Energiewende und einer intelligenten Kreislaufwirtschaft. Großes Potenzial sah er in der Optimierung von Gebäuden, die für 40 Prozent des Primärenergieverbrauchs verantwortlich sind. Die Energiewende sei wegen der notwendigen Investitionen zudem ein riesiges Konjunkturprogramm. Bildung, Wissenschaft und Forschung spielten dabei eine entscheidende Rolle. red

Staatliche Ehrenzeichen für Feuerwehrleute

37 Aktive beim Ehrenabend in Neunkirchen ausgezeichnet

Landrat Jens Marco Scherf und Kreisbrandrat Meinrad Lebold haben 37 Feuerwehrleute für jahrzehntelangen aktiven Dienst ausgezeichnet.

Nach dem Gedenken an den verstorbenen Altlandrat Roland Schwing dankte Kreisbrandrat Meinrad Lebold allen Feuerwehrleuten, die so lange Zeit aktiv waren. Im Kreis gebe es 77 Wehren und vier Werkfeuerwehren mit rund 2800 Aktiven, so Lebold.

Für Landrat Jens Marco Scherf ist es ein Herzensanliegen, die wertvolle Arbeit der freiwilligen Feuerwehren immer wieder der Öffentlichkeit vor Augen zu führen.



Diese Feuerwehrleute wurden für 25-jährige aktive Dienstzeit geehrt.

Er rückte die Bedeutung des Brand- und Katastrophenschutzes in den Fokus und sprach von immer größeren und anspruchsvolleren Herausforderungen.



Diese Feuerwehrleute wurden für 40-jährige aktive Dienstzeit geehrt.

Deshalb habe der Kreistag zwischen 2015 und 2017 zwei Millionen Euro bereitgestellt.

Den Feuerwehrleuten attestierte Scherf schwere Aufgaben, verbunden mit großen Entbehrungen und großem Risiko. Mit der Ehrenamtskarte, die alle Geehrten erhielten, habe der Kreistag eine weitere Form der öffentlichen Anerkennung geschaffen.

Neunkirchens Bürgermeister Wolfgang Seitz stellte seine Gemeinde vor, die Kreisbrandinspektoren Johannes Becker und Hauke Muders hielten die Laudatio für jeden Geehrten und jede Geehrte. Musikalisch umrahmt wurde die Ehrung vom Kommunalen Gebläse. red



NACHRUF

Der Landkreis Miltenberg trauert um Herrn Altlandrat Roland Schwing

Träger des Bundesverdienstkreuzes

Träger der Bayerischen Verdienstmedaille

Träger des Bayerischen Verdienstordens

Träger der Sparkassen-Medaille in Gold

der am 3. Oktober 2017 im Alter von 68 Jahren unerwartet verstorben ist.

Roland Schwing war vom 1. November 1986 bis 30. April 2014 Landrat des Landkreises Miltenberg.

Während seiner fast drei Jahrzehnte währenden Tätigkeit setzte er sich erfolgreich mit großer Tatkraft, unternehmerischer Weitsicht und großem Einfühlungsvermögen für den Landkreis Miltenberg ein.

Sein Ziel war es stets, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern den Landkreis Miltenberg liebens- und lebenswert zu gestalten.

Er prägte ihn als Sport-, Bildungs-, Kultur- und Tourismuslandkreis.

Neben der erfolgreichen Gestaltung des Strukturwandels und der bürgerorientierten Weiterentwicklung des Landratsamtes Miltenberg gehören große Projekte wie die Mainbrücke zwischen Niedernberg und Sulzbach sowie die Umgehung Miltenberg zu seinen großen Verdiensten.

Ein besonderes Engagement galt der Umsetzung des Schulbauprogramms und dem Aufbau eines guten Betreuungsangebotes für Familien und für die ältere Generation.

Die Stiftung Altenhilfe im Landkreis Miltenberg wurde von ihm initiiert.

Die Interessen des Landkreises vertrat er stets überzeugend in den Gremien des Bayerischen und des Deutschen Landkreistages sowie in der Region Rhein-Main.

Der Kreistag und die Landkreisverwaltung werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Jens Marco Scherf
Landrat

Richtfest für JBG-Aula Auch Fernwärmeversorgung eingeweiht

Die Schulfamilie am Johannes-Butzbach-Gymnasium hat mit zahlreichen Gästen Richtfest für die neue Pausenhalle sowie die Inbetriebnahme der Nahwärmeversorgung gefeiert.

Mit der neuen Pausenhalle erfahre die Schule eine deutliche Verbesserung, steht für Landrat Jens Marco Scherf fest. Er lobte alle am Bau Beteiligten für ihren Einsatz, aber auch die Schule, die immer Maß bei den räumlichen Anforderungen habe walten lassen.

Ähnlich wie in der Realschule Obernburg werde man einen Innenhof überdachen und zur zentralen Halle umfunktionieren. Das Kreisbauamt tue jetzt bereits alles, um eine gute Akustik und Atmosphäre zu schaffen. Die neue Pausenhalle werde heller, freundlicher und luftiger sein, so Scherf.



Kreisbaumeister Andreas Wosnik erklärte den Gästen die hölzerne Dachkonstruktion der neuen Aula.

Als „echten Leuchtturm“ bezeichnete er die Nahwärmeversorgung für das Schulzentrum Miltenberg. Das Netz werde eine Abwärmeleistung von 750 Kilowatt aus dem Abluftstrom einer Papiermaschine der Fripa nutzbar machen, im Gegenzug würden die Heizungsanlagen mit 1,9 Megawatt Leistung ersetzt. Der Landkreis habe sich dies knapp eine Million Euro kosten lassen. Stellvertretender JBG-Schulleiter Ansgar Stich freute sich über die neue Aula und die Nahwärmeversorgung, Fripa-Geschäftsführer Andreas Noack lobte das gemeinsame Vorgehen von Fripa und Landkreis bei der Realisierung der Nahwärmeversorgung. *red*



Diese Männer haben großen Anteil an der Realisierung der Nahwärmeversorgung und der Entstehung der neuen Aula am Gymnasium Miltenberg.

Sechs neue Auszubildende Spannende Aufgaben in der Verwaltung

Für zwei Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten und vier Beamtenwärter hat Anfang September am Miltenberger Landratsamt der Ernst des Lebens begonnen.

Landrat Jens Marco Scherf, Gerhard Rüth (Unternehmensbereichsleiter Organisation und Personal) sowie Ausbildungsleiterin Martina Wolfstädter begrüßten die jungen Leute. Für die Auszubildenden beginne ein neuer Lebensabschnitt, stellte Gerhard Rüth fest. Grund zur Nervosität bestehe allerdings nicht, denn alle würden tatkräftig unterstützt, damit die Ausbildung so gut wie möglich absolviert werden könne. Er forderte von den Neulingen Eifer, Fleiß und Zielstrebigkeit, größten Wert lege

man aber auch auf Höflichkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft.

Für Landrat Jens Marco Scherf bringen die jungen Leute eine gewisse Sicherheit in die Behörde, beruhigt in die Zukunft schauen zu können.

Im Landratsamt stelle man sich mit der Ausbildung dem demographischen Wandel, sagte er und stellte fest, dass es dem Leitbild der Behörde entspreche, Fachpersonal selbst auszubilden. Auf die Auszubildenden warteten vielfältige Aufgaben, kündigte er an. Die Arbeit der Verwaltung sei spannend, denn im Landratsamt befinde sich die Schnittstelle zwischen der Gesetzgebung und der Bevölkerung. *red*



Die neuen Auszubildenden und Beamtenanwärter mit Landrat Jens Marco Scherf und Ausbildungsleiterin Martina Wolfstädter (vorne links) sowie Unternehmensbereichsleiter Organisation und Personal, Gerhard Rüth (rechts).

Greifvögel gegen Mäuse

THW-Jugend Miltenberg stellt Ansitze auf

Ende Juli hat die Jugendgruppe des Technischen Hilfswerks Miltenberg Greifvögelsitze auf der ehemaligen Kreismülldeponie Großheubach aufgestellt, die sie zuvor während der Ausbildung gefertigt hat.

Damit kein Niederschlagswasser in die Deponie eindringen kann, wurde von 1999 bis 2001 ein Abdichtungssystem aufgebracht. Es besteht aus Bentonitmatten, gefolgt von einer Entwässerungsmatte und darüber 1,25 Meter dicker Oberboden.



THW-Jugendliche installierten mehrere Ansitzstangen für Greifvögel auf dem Gelände der ehemaligen Kreismülldeponie in Großheubach. Landrat Jens Marco Scherf und der Leiter der kommunalen Abfallwirtschaft, Wolfgang Röcklein, schauten interessiert zu.

Der Boden dient als Rekultivierungs- oder Wasserhaushaltsschicht, die von kleinen Pflanzen und Gräsern bewachsen werden soll.

Ein Teil des Regenwassers befeuchtet den Boden, was für das Pflanzenwachstum wichtig ist. Zuviel Feuchtigkeit in dieser Schicht ist jedoch schädlich und belastet das Abdichtungssystem. Daher ist das gesamte Abdichtungssystem mit einem Gefälle ausgestattet, so dass das Niederschlagswasser zu den Gräben abgeleitet wird und nicht auf den Flächen stehen bleibt.

Damit das Abdichtungssystem nicht beschädigt wird, dürfen weder tiefwurzeln Pflanzen noch Bäume darauf wachsen, die mit ihren Wurzeln durch die Rekultivierungsschicht wachsen. Daher fehlen für Greifvögel geeignete Ansitze und die kleinen Nager konnten sich vermehren. Sie haben weitverzweigte Gangsysteme in der Rekultivierungsschicht gegraben, durch die größere Wassermengen eingetragen werden und die Dichtungsschicht belasten.

Durch das Aufstellen der Ansitzstangen ist die Deponie für Greifvögel jetzt als Nahrungshabitat wieder interessant geworden, denn die Ansitzjagd ist für sie wesentlich ergiebiger und energiesparender als die Jagd fliegend aus größerer Höhe.

Die Ansitzstangen zeigen bereits erste Erfolge, da diese gerne angenommen werden. So kann die Population von Wühlmäusen und anderen Kleintiernagern auf natürliche Weise wieder dezimiert werden.

Die Aktion der THW-Jugend trägt so zum Schutz des Oberflächenabdichtungssystems der ehemaligen Kreismülldeponie bei. st

Gut informiert sein - besser verstehen!

Führungen zum Thema Abfall

Warum sollen Abfälle getrennt werden und wie wird getrennt? Die Antworten auf diese Fragen den Menschen näher zu bringen, ist Aufgabe der Abfallberatung.

... wird dank der richtigen Sortierung immer kleiner, ...



... bis nur noch ganz wenig Restmüll übrig bleibt. Das Papier muss auch noch raus!

Mit Informationsblättern, diversen Veröffentlichungen sowie Beratungen am Telefon oder per E-Mail bringt das Sachgebiet Kommunale Abfallwirtschaft mit seinen Abfallberatern dieses Wissen an die Bürgerinnen und Bürger.

Wer wissen möchte, was mit seinem Müll passiert, kann Führungen über die Abfallentsorgungsanlagen des Landkreises vereinbaren. Dort kann man live die Verwertung der Abfälle verfolgen. Solche Führungen nehmen bevorzugt Schulklassen in Anspruch, bei denen das Thema Abfallentsorgung auf dem Lehrplan steht. So können sie sehen, wie das Kreislaufwirtschaftsgesetz in der Praxis umgesetzt wird. Jede entsorgungspflichtige Körperschaft - in Bayern in der Regel Landkreise oder Abfallzweckverbände -, bestimmt für ihr Gebiet, wie die Vorschriften in der Praxis bei Sortierung, Verwertung und Entsorgung der Abfälle umgesetzt werden.



Der anfängliche Haufen gemischten Abfalls ...

Im Landkreis Miltenberg bietet die Abfallberatung Führungen auf der Müllumladestation mit Wertstoffhof Erlenbach, der Kreismülldeponie Guggenberg (oft in Verbund mit der dortigen Kompostieranlage) sowie auf dem neuen Wertstoffhof Süd im Industriegebiet Bürgstadt an. Neben dem Betriebsablauf erklären die Abfallberater an praktischen Beispielen auch die Theorie, die hinter Abfallsortierung, -verwertung und -entsorgung steckt.

Auch Besuche im Müllheizkraftwerk Schweinfurt (Behandlung des Restmülls aus Haushalt und Gewerbe sowie Sperrmüll) sowie beim Biomasseheizkraftwerk Odenwald in Buchen, wo das Altholz aus der getrennten Sammlung zur Energieproduktion verwertet wird, sind möglich.

Die Besichtigungsangebote richten sich besonders an Schulklassen, aber auch an Gruppen wie Nachmittagsbetreuungen, Ferienspiele, Seniorenkreise und Ortsvereine.

Angeboten werden aber auch Gespräche, Vorträge oder Unterrichtsstunden zu abfallwirtschaftlichen Themen oder zur geschichtlichen Entwicklung der Abfallentsorgung. fi

Info: Ansprechpartner für Führungen ist Abfallberater Gustl Fischer, erreichbar unter Telefon 09371 501-380 oder per E-Mail: gustl.fischer@lra-mil.de.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes bei der Müllumladestation Erlenbach

Gültig bis 28. Oktober 2017: Montag bis Mittwoch: 8 bis 16 Uhr, Donnerstag und Freitag: 8 bis 18 Uhr, Samstag: 8 bis 14 Uhr

Ab 30. Oktober 2017 gelten wieder die Winteröffnungszeiten und der Wertstoffhof schließt auch donnerstags und freitags um 16 Uhr.



Problemabfalltermine bis 4. November 2017

Klingenberg	Do., 19.10.2017	09.00 - 10.30	Glascontainerstandort Unterlandstraße, bei Haus Nr. 50	Niedernberg 1	Do., 26.10.2017	08.00 - 09.00	Parkplatz bei der Schule, Pfarfer-Seubert-Straße
Buch	Di., 24.10.2017	12.30 - 13.00	Platz am Feuerwehrgerätehaus	Niedernberg 2	Mi., 25.10.2017	14.15 - 14.45	Parkplatz der Hans-Herrmann-Halle (=Kulturhalle)
Dornau	Mi., 25.10.2017	08.00 - 08.30	Lindenstraße	Ottorszell	Di., 24.10.2017	10.00 - 10.30	Beim Spielplatz
Ebersbach	Sa., 04.11.2017	13.15 - 13.45	Platz am Musikantenheim	Preunschen	Di., 24.10.2017	13.30 - 14.00	Platz am Feuerwehrgerätehaus
Eichelsbach	Do., 26.10.2017	09.30 - 10.00	Platz am Haus der Bäuerin	Röllfeld	Do., 26.10.2017	14.00 - 15.00	Parkplatz an der Turnhalle
Elsenfeld 1	Sa., 04.11.2017	09.15 - 09.45	Ulmenstraße	Roßbach	Sa., 04.11.2017	11.15 - 11.45	Platz am Feuerwehrgerätehaus
Elsenfeld 2	Sa., 04.11.2017	08.00 - 09.00	Parkplatz vor dem Beachpark	Rüdenau	Sa., 28.10.2017	09.15 - 10.15	Platz vor dem Rathaus
Erlenbach 1	Do., 19.10.2017	13.30 - 14.30	P + R - Platz am Bahnhof	Schmachtenberg	Do., 26.10.2017	13.00 - 13.30	Kapellenweg / Ecke Nördlicher Ringweg
Erlenbach 3	Do., 19.10.2017	14.45 - 15.15	Dr.-Strube-Platz	Soden	Mi., 25.10.2017	09.00 - 09.30	Parkplatz an der Kirche
Großheubach	Sa., 28.10.2017	10.45 - 12.15	Festplatz	Streit	Do., 26.10.2017	10.30 - 11.00	Parkplatz an der Streitberghalle
Großwallstadt	Sa., 21.10.2017	13.45 - 15.15	Marienplatz	Volkersbrunn	Sa., 04.11.2017	12.15 - 12.45	Parkplatz an der Kirche
Hofstetten	Sa., 04.11.2017	10.15 - 10.45	Parkplatz an der Sporthalle	Watterbach	Di., 24.10.2017	09.00 - 09.30	Parkplatz am Gasthaus "Zur Einkehr"
Kirchzell	Di., 24.10.2017	11.00 - 12.00	Parkplatz an der TV-Turnhalle				
Kleinheubach 2	Sa., 28.10.2017	13.00 - 13.30	Parkplatz am Friedhof				
Kleinwallstadt 1	Mi., 25.10.2017	11.30 - 12.30	Parkplatz an der Wallstadthalle				
Kleinwallstadt 2	Mi., 25.10.2017	13.15 - 13.45	Festplatz				
Laudenbach	Sa., 28.10.2017	14.00 - 15.00	Aufsebring, bei Haus Nr. 12				
Leidersbach	Mi., 25.10.2017	10.00 - 11.00	Parkplatz an der Festhalle				
Meckenhard	Do., 26.10.2017	11.30 - 12.00	Parkplatz am Friedhof				
Miltenberg 1	Sa., 21.10.2017	08.00 - 09.00	Bahnhofsgelände				
Miltenberg 2	Sa., 21.10.2017	09.15 - 10.15	Mainparkplatz gegenüber der Esso-Tankstelle				
Mömlingen	Sa., 21.10.2017	11.00 - 13.00	Parkplatz an der Kulturhalle				
Mönchberg	Do., 19.10.2017	11.30 - 13.00	Parkplatz am Schwimmbad				
Neunkirchen	Sa., 28.10.2017	08.00 - 08.30	Parkplatz am Dorfgemeinschaftshaus, Tiefentaler Weg 1				

Müllumladestation Erlenbach mit Grüngutkompostplatz
Südstraße 2, 63906 Erlenbach, Telefon: 06022 614-367, Telefax: 06022 614368

Kreismülldeponie Guggenberg
Rütschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg, Telefon: 09378 740
Telefax: 09378 1713

Kompostieranlage der Fa. Herhof
Rütschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg
Telefon: 09378 999-60, Telefax: 09378 99961

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8 – 16 Uhr,
Sa.: 8 – 14 Uhr

Wertstoffhof in Bürgstadt offiziell eröffnet

Einrichtung steht ausschließlich den im Landkreis gebührenden Privathaushalten zur Verfügung

Die Bürgerinnen und Bürger im Süden des Landkreises Miltenberg haben lange gewartet, nun ist es soweit: Sie können jetzt ihre Wertstoffe in den Wertstoffhof im Industriegebiet Bürgstadt bringen.

Vor zahlreichen Gästen gab Landrat Jens Marco Scherf am 8. September den Startschuss zur Neueröffnung des Hofes, der allen Gebührenzahlerinnen und Gebührenzahlern aus den privaten Haushalten zur Verfügung steht. Von der modernen sowie kunden- und servicefreundlichen Einrichtung erhoffe man sich eine möglichst hohe Quote der sinnvollen Verwertung von Wertstoffen, sagte Scherf. So könnten die Wertstoffcontainer über eine Rampe komfortabel befüllt werden, die Trennung von Anlieferverkehr und Betriebsverkehr ermögliche sicheres und störungsfreies Arbeiten des fünfköpfigen Personals.

Der Wertstoffhof Süd befindet sich in der Industriestraße 3d in Bürgstadt und ist über die Staatsstraße 2310, Abfahrt zum Industriegebiet Nord in Bürgstadt, erreichbar.

**Öffnungszeiten Sommerzeit
gültig bis 28. Oktober 2017:**

ungerade Kalenderwochen (KW):

Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr
gerade KW:

Donnerstag und Freitag von 8 bis 18 Uhr
und Samstag von 8 bis 14 Uhr.

**Öffnungszeiten Winterzeit
gültig ab 30. Oktober 2017:**

ungerade KW:

Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr
gerade KW:

Donnerstag und Freitag von 8 bis 16 Uhr
und Samstag von 8 bis 14 Uhr.



Betriebsleiter Dominic Wöber führt die Gäste über den Wertstoffhof



Entsorgung von Behälterglas und Kleinelektrogeräten

Um über die Ausgestaltung des Wertstoffhofs Klarheit zu erlangen, seien viele Sitzungen mit Verwaltung und Kreistag nötig gewesen, erinnerte sich der Landrat, auch eine ganztägige Besichtigungsfahrt habe wichtige Impulse gebracht. Er sei sehr gespannt auf die Anzahl der Anlieferungen und die Entwicklung der Menge der erfassten Wertstoffe, ließ Scherf verlauten. Nur gut sortiert würden aus Abfällen wieder Wertstoffe und ließen sich hochwertig verwerten, daher lege man auf eine gute Sortierung großen Wert.

Dass die Errichtung des Wertstoffhofs mitunter nicht einfach war, ließ sich den Worten von Christoph Faulhaber entnehmen, dessen Ingenieurbüro ibu die Errichtung des Hofes

begleitet hatte. "Die Leute können die Öffnung des Wertstoffhofs gar nicht erwarten", berichtete Bürgstads Bürgermeister Thomas Grün. Den kirchlichen Segen erteilten der evangelische Pfarrer Peter Neubert (Miltenberg) und Dekan Michael Prokschi, die musikalische Umrahmung übernahm ein Bläserquintett der Fränkischen Rebläuse Bürgstadt.

Die Kommunale Abfallwirtschaft weist darauf hin, dass Problemabfälle, Elektrogroßgeräte sowie Garten- und Grünabfälle nicht angenommen werden.

Da die Mitarbeiter des Wertstoffhofes auf dem Gelände tätig sind, sind sie telefonisch nicht erreichbar. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Servicestelle, Tel.: 08000 412 412. vi



Komfortable Lösung: Einwerfen verschiedener Wertstoffe von oben in die Container



Nicht zu übersehen: Hinweisschilder, wo welcher Wertstoff zu entsorgen ist



Container für die Entsorgung von Kabeln, Schuhen, Batterien, Leuchtstoffröhren, Kork.

Neuaufgabe Reparatur- und Verleihführer

im Rahmen der Europäischen Woche in der Abfallvermeidung 2017



Vom 18.-26.11.2017 findet die Europäische Woche der Abfallvermeidung statt. Das diesjährige Motto der Aktion lautet: „Gib Dingen ein zweites Leben“.

Die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises Miltenberg beteiligt sich in diesem Jahr zum dritten Mal an der Aktion. **Wir möchten unseren Reparatur- und Verleihführer überarbeiten und sprechen alle Gewerbebetriebe und Dienstleister an, die mit Ihren Leistungen aufgenommen werden möchten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.**



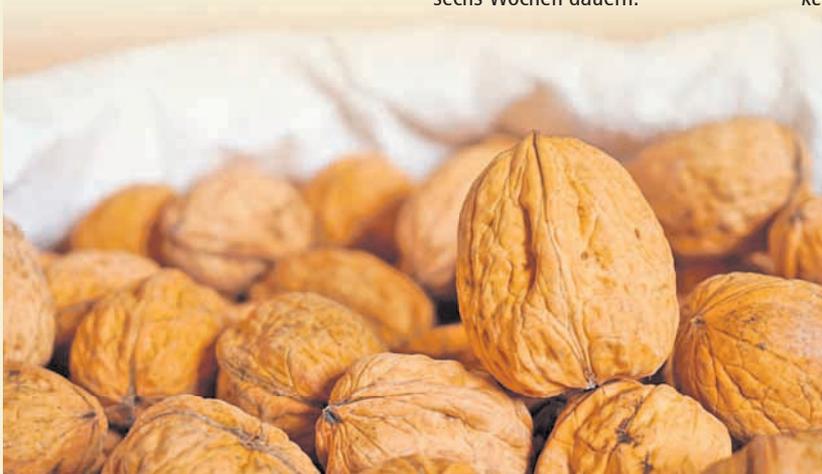
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: 09371 501-384 oder per Mail an martina.vieth@lra-mil.de

Walnüsse ernten und lagern

Leider hat die Walnussblüte in diesem Frühjahr genauso unter der einen Frostnacht gelitten wie viele andere Obstbäume auch. Wo dennoch eine Ernte zu erwarten ist, stellt sich die Frage nach der richtigen Lagerung.

Erntereifen Früchten kann der Frost nichts anhaben. Es besteht also keine Veranlassung, sie halbreif von den Bäumen zu schlagen. Besser ist es, herabgefallene Früchte täglich aufzusammeln, um Infektionen durch Schimmelpilze vorzubeugen.

Vor dem Trocknen und Einlagern sollte man die Walnüsse nicht waschen, da Wasser in die Schale eindringen und dort ebenfalls zu Schimmelbildung führen kann. Zum Trocknen bringt man sie am besten in einen warmen, gut durchlüfteten Raum und breitet sie dort einlagig aus. Die Temperatur sollte 28 Grad aber nicht überschreiten, da Nüsse bei zu hohen Temperaturen ranzig werden können. Aus diesem Grund verbietet sich auch eine Trocknung im Backofen. Die Nüsse sind ausreichend trocken, sobald sie etwa die Hälfte ihres ursprünglichen Gewichtes verloren haben. Das kann zwischen drei und sechs Wochen dauern. *ke*



Nach dem Trocknen Nüsse an einem kühlen und trockenen Ort lagern. Das verspricht für lange Zeit einen gesunden Knabberspaß.

RÄUBERLAND feiert Zehnjähriges Touristikverband wurde 2007 gegründet

Wie schnell die Zeit vergeht: Vor zehn Jahren, am 27. März 2007, startete der Touristikverband SPESSARTRÄUBERLAND mit den Gemeinden Dammbach, Eschau, Heimbuchenthal, Leidersbach, Mespelbrunn, Mönchberg, Rothenbuch und Weibersbrunn.

Am 5. Juli 2017 wurde das Jubiläum mit Akteuren der ersten Stunde, Landrat Prof. Dr. Ulrich Reuter, Landrat a.D. Roland Schwing, den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden, den Partnern und den Mitgliedern gefeiert. Vorsitzender Jürgen Schwab stellte fest, dass der "schlafende Riese Tourismus" auch weiter finanzielle Unterstützung brauche.

Für Landrat Ulrich Reuter ist es wichtig, professionelle touristische Partner wie das RÄUBERLAND zu haben, um auch die Zusammenarbeit mit Spessart-Mainland zu stärken. Deshalb solle man das RÄUBERLAND bei herausragenden Projekten finanziell unterstützen.

Landrat a.D. Roland Schwing wies auf die "Geburtswehen" hin und sah sich in seiner Meinung bestätigt, dass Tourismus in der Region nur gemeinsam finanzierbar und umsetzbar ist.



Bürgermeister Rüdiger Stenger (Heimbuchenthal) unterstrich die Äußerungen der Vorredner - allein schon im Hinblick auf die Steigerung der Ankünfte und Übernachtungen.

Marion Sangnier, seit 2007 Geschäftsführerin, bedankte sich für das Vertrauen sowie die konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und ihrem Team. *sa*

i Info: Touristikverband e.V. RÄUBERLAND - das Herz im Spessart
Hauptstraße 16, 63872 Heimbuchenthal, Tel.: 06092 1515, Fax: 06092 5511, E-Mail: info@raeuberland.com, www.raeuberland.com

Wir haben was für Sie!

Stellenanzeige meets Web Video goes social:

Der Baustein-Mix macht's

Um offene Stellen mit motivierten und qualifizierten Mitarbeitern zu besetzen, braucht es im hart umkämpften Markt erfahrene Partner mit erfolgreichen Strategien. Mit unseren Print-, Online- & New-Media-Bausteinen bieten wir Ihnen zahlreiche effektive Recruitinglösungen, die sich bestens ergänzen:

Von der klassischen Stellenanzeige in unseren beliebten Printprodukten über Employer Branding und Suchmaschinenoptimierung mit unserem meine-news.de-Jobportal und in den Sozialen Medien bis zur Produktion von Filmspots für Ihre Webseite, YouTube und unsem Karriere-TV in meine-news.TV.

So fügt sich ein Baustein in den anderen, und wir sorgen mit mehr Reichweite in vielen Kanälen dafür, dass Sie Ihre offenen Stellen bestmöglich besetzen.

Effektives Recruiting
Erfolgreiches
Personalmarketing
Top Google Ranking

Ausbildungsmagazin „Meine Zukunft“

Gerade verteilt an Schulen im Landkreis Miltenberg, Aschaffenburg, Odenwald, Neckar-Odenwald und Main-Spessart.

E-Paper lesen unter: meinezukunft.net



Energie nachhaltig nutzen!

Erlebnisreicher MINT-Tag im Gymnasium

Fachleute aus der Praxis mit Fragen löchern und selbständig experimentieren – dazu erhielten rund 80 SchülerInnen der beiden Miltenberger Schulen am 9. Oktober im Rahmen des MINT-Tags Gelegenheit.

Ab der Heizperiode 2017/2018 werden die beiden Landkreis-schulen mit Nahwärme des benachbarten Hygienepapierherstellers Fripa beheizt.



Die Realisierung des innovativen Nahwärme-konzeptes nahmen die beiden Schulen am MINT-Tag zum Anlass, um den Schülern und Schülerinnen die Energieversorgung ihrer Schulen näher zu bringen.

Tatkräftige Unterstützung erhielt das Projekt MINT-Tag u.a. durch die Firma Fripa und Vertreter des Landratsamtes Miltenberg, die Vor-Ort-Besichtigungen ermöglichten und ihr Praxis- und Fachwissen einbrachten.

Die SchülerInnen konnten sich vor Ort in der Papierfabrikan schauen, wo die Wärme entsteht und wie diese dann in die Schulen geleitet wird. Im Johannes-Butzbach-Gymnasium besuchten sie den neuen Wärmetauscher, welcher mit Hilfe der Wärme warmes Wasser für die Heizungen der Schule bereitstellt. Um die Zusammenhänge noch besser zu verstehen, machten die SchülerInnen im Rahmen von Experimentierkursen selbstständig Versuche zu Verbrennungsvorgängen und zur Wärmeleitung.



Das Konzept des MINT-Tags wurde im Rahmen des MINT-Netzwerks Bayerischer Untermain entwickelt und wird im Laufe des Schuljahres an weiteren Schulen am Bayerischen Untermain umgesetzt. Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern, das ist ein Ziel, das sich das MINT-Netzwerk gesetzt hat. *hen*

Neue Runde "Jugend forscht"

Anmeldungen bis 30. November 2017 möglich

Unter dem Motto "Spring!" startet "Jugend forscht" in die neue Runde. Ab sofort können sich junge Menschen mit Freude und Interesse an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb anmelden.

Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende sind aufgerufen, kreative und innovative Forschungsprojekte zu präsentieren. "Jugend forscht" ermuntert alle Jungforscherinnen und Jungforscher, die Herausforderung anzunehmen und selbst ein eigenes Forschungsprojekt zu erarbeiten.

Die erste Stufe, der Regionalwettbewerb, findet am 22. und 23. Februar 2018 in der Bessenbachhalle in Bessenbach statt. Wer hier gewinnt, tritt auf Landesebene an. Dort qualifizieren sich die Besten für das Bundesfinale Ende Mai 2018 in Darmstadt. Patenunternehmen ist die Regionalmanagement-INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN, Wettbewerbsleiter ist der Schulleiter des Johannes-Butzbach-Gymnasiums Miltenberg, Joachim Fertig. Landrat Jens Marco Scherf appelliert an die jungen MINT-Talente: "Habt den Mut und traut Euch. Springt und zeigt, was Ihr könnt. Taucht ein in die spannende Welt von Forschung und Wissenschaft, und seid dabei bei Jugend forscht 2018!"

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre, die Anmeldung ist bis 30. November



jugend forscht
schüler experimentieren

2017 möglich. Das Forschungsthema wird frei gewählt. Wichtig ist, dass sich die Fragestellung einem der sieben Fachgebiete zuordnen lässt: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik. *se*

i Infos unter:
www.jugend-forscht.de

E-Mobilität im Fokus

Erfolgreicher ZENTEC-Aktionstag in Großwallstadt

Hohe Fahrdynamik, großes Beschleunigungsvermögen, wenig Fahrgeräusche, mindestens ein Kofferraum, keine Emissionen im Betrieb und die Sicherheit, auch in Städten mit hohen Umweltvorschriften fahren zu können, sind Argumente für Elektrofahrzeuge.

Vor diesem Hintergrund hat das bei der ZENTEC in Großwallstadt eingerichtete "Kompetenznetz Elektromobilität Bayerischer Untermain" am 20. September den zweiten Aktionstag Elektromobilität veranstaltet.

In Zusammenarbeit mit sechs regionalen Autohäusern und einem Elektrogroßhändler konnte den rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine breite Palette aktueller Fahrzeugmodelle mit elektrischen oder hybriden

Antrieben sowie die notwendige Ladeinfrastruktur präsentiert werden. Insbesondere die Möglichkeit, vor Ort fast 20 Fahrzeuge in kurzen Probefahrten testen zu können, wurde von den BesucherInnen ausgiebig genutzt.

Landrat Jens Marco Scherf hob in seinem Grußwort die zentrale Rolle von Elektrofahrzeugen bei der dringend notwendigen Mobilitätswende hervor.

Mit einem stärkeren Anteil erneuerbarer Energie im Strombereich ist die Elektromobilität ein Baustein für eine nachhaltige Form der individuellen Mobilität.



Testfahrt im E-Auto



Fahrzeug vor der Testfahrt

Das Ziel, Interesse an Elektrofahrzeugen gerade im Bereich von Unternehmensflotten zu wecken, wurde erreicht. Besucher wie auch Aussteller zeigten sich zufrieden mit der Resonanz. *ga*

i Info: Kompetenznetz Elektromobilität, ZENTEC GmbH, Dr. Gerald Heimann, Tel.: 06022 26-0, Fax: 06022 26-1111, E-Mail: heimann@zentec.de

Barrierefrei im Spessart

LAG-Projekt in Großwallstadt vorgestellt

Alles Wissenswerte zum Kooperationsprojekt "Impuls für eine barrierefreie (Urlaubs-)Region im Naturpark Spessart" haben Interessierte in einer Informationsveranstaltung Ende September im ZENTEC Großwallstadt erfahren.

Der Geschäftsführer des Tourismusverbands Spessart-Mainland, Michael Seiterle, begrüßte dazu Vertreter der Kommunen, Touristiker sowie Vermieter und erläuterte die Hintergründe des Projekts. Im Anschluss beleuchtete Irina Hartig, Büro "NatKo - Tourismus für Alle Deutschland", das Thema Barrierefreiheit umfassend aus fachlicher Sicht.

Aufgrund der aktuellen demografischen Entwicklungen steige besonders die Nachfrage nach barrierefreien Urlaubsangeboten.

Durch das Kooperationsprojekt solle für die Urlaubsdestination Spessart-Mainland die Sensibilisierung in Sachen Barrierefreiheit erhöht und die vorhandenen Angebote vernetzt und kommuniziert werden. Durch den Aufbau und die Vermarktung barrierefreier Angebote auf privatwirtschaftlicher Basis und im öffentlichen Raum könnten viele Bevölkerungsgruppen profitieren - auch Seniorinnen und Senioren und Familien mit Kindern.

Neben den Lokalen Aktionsgruppen Main4Eck und Spessart wurde das Projekt mit den drei Landkreisen, Aschaffenburg, Miltenberg und Main-Spessart kofinanziert. Die Nettokosten belaufen sich insgesamt auf 23.850 Euro. Davon werden über das Förderprogramm LEADER in ELER 17.864 Euro bezuschusst. *sta*



Die Informationsveranstaltung zum Projekt "Impuls für eine barrierefreie (Urlaubs-)Region im Naturpark Spessart".

Rat und Tat bei Fragen zur Erziehung

Familienbildung hat mehrere neue Angebote für Eltern im Programm

Internetauftritt Familienbildung

Leider ist Erziehung nicht immer einfach. Im Landkreis Miltenberg gibt es vielseitige Angebote der Familienbildung, die Eltern bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auf der Internetseite (www.familie-miltenberg.de) hat das Landratsamt Miltenberg die Anbieter und die Angebote aus dem Bereich der Familienbildung zusammengefasst. Familien erhalten hier einen Überblick über das vielfältige Programm und können so ganz leicht die für sie passenden Veranstaltungen finden. Hier sind auch die neuen Vorträge und Seminare für das Schuljahr 2017/18 aus der Reihe "Fortbildung für Eltern" des Landratsamtes aufgenommen.

Sept. 2017 - Mai 2018

Vorträge + Seminare

Fortbildung für Eltern

Weil Familien im Mittelpunkt stehen und Bildung wichtig ist!

Neue Veranstaltungreihe: Geschwister gemeinsam sind wir stark! Vorträge + Seminare

LANDRATSAMT MILTENBERG

Familienstützpunkte im Landkreis Miltenberg

Vor einem Jahr wurden im Landkreis Miltenberg bei der Caritas im Franziskushaus Miltenberg und der Stadt Erlenbach im Jugendzentrum zwei Familienstützpunkte als wohnortnahe Anlaufstellen für Familien geschaffen. Familienstützpunkte geben Eltern Informationen und Antworten zu Erziehungsfragen im Alltag und bieten oder vermitteln Angebote der Eltern- und Familienbildung. Auf Familien wartet hier, oft in enger Kooperation mit anderen Einrichtungen, ein vielfältiges Angebot. Der Familienstützpunkt Miltenberg ist unter der Telefonnummer 09371 978947 und per E-Mail (i-richter@caritas-mil.de), der Familienstützpunkt in Erlenbach unter der Telefonnummer 09372 7063805 und per E-Mail (familienstuetzpunkt@stadt-erlenbach.de) erreichbar.

In Kooperation mit der Fachstelle für Familienangelegenheiten im Landratsamt Miltenberg bieten die Familienstützpunkte im Herbst 2017 als Höhepunkt die Reihe "Geschwister - gemeinsam sind wir stark" an. Eltern erhalten Informationen in Vorträgen und Workshops, Kinder können beim Klettern, Backen oder Basteln gemeinsam etwas erleben.



Eröffnet wird die Reihe mit einem Vortrag am 13. Oktober um 19 Uhr in der Aula der Johannes-Hartung-Realschule Miltenberg mit dem Thema "Geschwister in der Familie - Dynamiken verstehen, Potenziale nutzen". Referent Achim Schad geht auf Bedeutung, Potenziale und mögliche Konflikte von Geschwisterbeziehungen ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist wie bei allen anderen Veranstaltungen der Reihe frei.

i Weitere Informationen erhalten Sie unter www.familie-miltenberg.de

Elterntalk

Wieviel Fernsehen ist sinnvoll für mein Kind? Wie regele ich den Gebrauch des Smartphones? Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich das Projekt ELTERNTALK.

Eltern als Experten für ihre Familien tauschen sich in Gesprächsrunden zu den Themen Medien, Konsum, Suchtvorbeugung und gesundes Aufwachsen in der Familie aus. Hierbei werden sie von geschulten Moderatoren, selbst Mutter oder Vater, begleitet. Die Gespräche können privat zu Hause stattfinden, Mütter und Väter als Gastgeber laden andere Eltern ein, um ins Gespräch zu kommen.

Frauen für Frauen e.V.

ELTERNTALK wird im Landkreis Miltenberg vom Verein Frauen für Frauen angeboten. Das Projekt wird von der bayerischen Staatsregierung und dem Landkreis Miltenberg gefördert. Ansprechpartnerin ist Aleksandra Fahn (Tel.: 0152 31758678; E-Mail: elterntalk@fff-erlenbach.de). Hierhin können sich Eltern auch wenden, wenn sie Interesse haben, Moderator zu werden, oder Gesprächsrunden vereinbaren wollen.



Hier kocht der Chef

Genießen Sie unser schmackhaftes Menü aus frischer Werbeberatung, scharfen Anzeigengestaltungen und 5-Sterne-Service. Das macht Appetit!

Kostenlos zum Mitnehmen
Zu Gast auch online lesen unter: www.meine-news.de

Ausgabe 2017/2018 Nummer 22

zu gast

zwischen Spessart, Maintal & Odenwald

Gerne nehmen wir Ihre Anzeigenreservierung bis 16. Februar 2018 unter Tel. 09371/955-0 entgegen.

newsverlag
Erfolg gestalten

Brückenstraße 11
63897 Miltenberg

Gesundheitsregion^{plus} hält Kurs

Eintreten für Aufstockung der Kinderarztsitze

Die Gesundheitsregion^{plus} Miltenberg hält weiterhin Kurs, die Gesundheitsversorgung und Pflege für die Bevölkerung im Landkreis zu sichern sowie ein gesundheitsförderliches Verhalten und entsprechende Verhältnisse in und für die Bevölkerung in den verschiedensten Lebensbereichen zu schaffen.



Im Bereich der Gesundheitsversorgung steht die Aufstockung der Kinderarztsitze im Landkreis von sechseinhalb auf sieben ganz oben auf der Agenda. Außerdem stellt die Sicherung der hausärztlichen Versorgung ein äußerst wichtiges Thema und eine große Herausforderung dar.

Im Bereich der Pflege wurde im März ein trägerübergreifender Verbund von 21 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen gegründet, der unter anderem gemeinsam für die Pflegeberufe werben und durch gemeinsame Fort- und Weiterbildungen bereits berufstätige Pflegekräfte im

Berufsalltag unterstützen will. Außerdem ist im Bereich der Hospiz- und Palliativversorgung beabsichtigt, dass der Landkreis die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland unterzeichnet.

Im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention wird zurzeit versucht, in Zusammenarbeit mit der AOK Aschaffenburg und BKK Akzo Nobel Bayern die Einführung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Betrieblichen Gesundheitsförderung in kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Handwerksbetrieben im Landkreis zu unterstützen und zu begleiten. *ul*

i Info: Weitere und detaillierte Informationen über die Gesundheitsregion^{plus} Miltenberg und ihre Aktivitäten auf deren Homepage unter www.gesundheitsregion-plus-miltenberg.de.

Viel Spaß beim Ausflug

Pflegefamilien mit Kindern und Fachkräften in Wertheim

Viel Spaß hatten Pflegefamilien und Pflegekinder bei ihrem Ausflug mit den Fachkräften des Jugendamts in Wertheim.

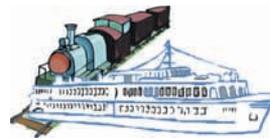
Die vom Pflegekinderdienst des Jugendamtes organisierte Reise begann an der Mainpromenade in Miltenberg. Mit dem Ausflugsdampfer "Astoria" ging es durch zwei Schleusen stromaufwärts in Richtung Wertheim, vorbei an Burgruinen entlang des Mains. Ein Pflegevater führte durch Rathaushof und Rosengarten in Wertheim über die Tauber zum Spielplatz an der Leberklinge, der Kindern allen Alters Freiraum zum Spielen bietet. Die Fahrt zurück mit der Maintalbahn nach Miltenberg war besonders für die Kinder ein Höhepunkt.

Das alljährliche, freizeitpädagogische Angebot erfreut sich bei Groß und Klein großer Beliebtheit, da sich Gleichgesinnte fröhlich und ungezwungen begegnen können.

Besonders für Kinder ist es wichtig, positive Erfahrungen in der Begegnung mit anderen Kindern in vergleichbaren Lebenssituationen zu machen. Dies bietet ihnen Sicherheit und Selbstbewusstsein in komplexen Familienkonstellationen. Die Erwachsenen finden ausgiebig Gelegenheit, sich auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und Netzwerke aufzubauen.

Das Jugendamt gab zudem einen Personalwechsel im Pflegekinderdienst bekannt. Alexandra Meister ist zum 1. Juni 2017 aus einem anderen Fachbereich in den Pflegekinderdienst gewechselt.

Die Sozialpädagogin ist in der Dienststelle in Obernburg, Telefon 06022 6200-681, erreichbar. Ursula Weimer übernimmt nach elf Jahren im Pflegekinderdienst andere Aufgaben im Jugendamt. *we*



Fit für den demographischen Wandel Seniorenpolitisches Gesamtkonzept wird evaluiert

Die meisten Menschen wollen bis ins hohe Alter in ihrer gewohnten Umgebung gut leben. Dazu braucht es auch entsprechende strukturelle Voraussetzungen im Lebensumfeld.

Deshalb erstellte der Landkreis Miltenberg bereits 2009 ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept. Jetzt erfolgt die Evaluation und Fortschreibung des Konzeptes sowie ergänzend die Pflegebedarfsplanung. Damit liegt die Überprüfung und Auswertung des 2010 im Kreistag verabschiedeten Maßnahmenkataloges innerhalb des vom Bayerischen Staatsministerium empfohlenen Zeitraums. Zur internen Steuerungsgruppe im Landratsamt gehören in Abstimmung mit Landrat Jens Marco Scherf Dr. Erwin Dittmeier (Abteilungsleiter Gesundheit und Soziales), Manfred Vill (Sachgebietsleiter Sozialamt), Gerald Hodapp (Sozialplaner) und Christina Jung (Fachstelle Altenhilfeplanung).

Bei der Evaluation werden unter Zuhilfenahme von Fragebögen sowohl die Bürgerinnen und Bürger und die Kommunen als auch örtliche Anbieter von Seniorenangeboten sowie ambulante, teilstationäre und stationäre Einrichtungen der Altenhilfe einbezogen. Die Befragung wird im Frühsommer 2018 beginnen. Komplettiert wird dieses Vorgehen durch mindestens einen Expertenworkshop, zu dem ehren- wie hauptamtliche Fachleute aus dem Landkreis eingeladen werden.

Die Erstellung der Bevölkerungsprognose und der Pflegebedarfsplanung erfolgt unter Beteiligung der Modus - Wirtschafts- und Sozialforschung GmbH aus Bamberg. Die fachliche Begleitung und Auswertung der Fragebögen übernimmt Prof. Dieter Kulke, Hochschule Würzburg-Schweinfurt.

Ziel ist ein zukunftsfähiges Konzept für den Landkreis, das Bedingungen fördert und schafft, die es Menschen auch im Alter ermöglicht, so aktiv und gesund wie möglich und so unterstützt wie individuell nötig am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. *jun*

Was tun bei Durchfall und Erbrechen? Gesundheitsamt gibt wichtige Hinweise

Akut verlaufende Magen-Darm-Erkrankungen gehen mit Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einher. Auslöser sind überwiegend Viren (etwa Noro-/Rotaviren) die mit dem Stuhl und dem Erbrochenen ausgeschieden werden.

Besonders gefährdet durch einen Flüssigkeitsverlust sind Kinder und Senioren. Hier ist auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr, unter Umständen mit zusätzlicher Gabe von Elektrolytlösung zu achten. Die Flüssigkeit sollte schluckweise und zimmerwarm angeboten werden. Bei Appetit sind gut verdauliche Speisen erlaubt, zum Beispiel Zwieback, Salzstangen, Kartoffelpüree, Nudeln. Bei Verschlechterung der Symptomatik, insbesondere bei Zunahme von Erbrechen und Durchfall mit beginnender Apathie, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Um eine Verbreitung der Erkrankung zu verhindern, sind Hygienemaßnahmen unerlässlich. *rey*

Diese beinhalten:

- regelmäßige Reinigung von Kontaktflächen (Waschbecken, Toilette, Türgriffe)
- Verwendung von Einmaltüchern und -handschuhen
- Benutzung einer eigenen Toilette, eigener Hygieneartikel und Handtücher
- Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindertagesstätten und Schule erst nach 48 Stunden Symptommfreiheit besuchen

Grippeschutz nicht vergessen!

Impfung beim Hausarzt

Für die Wintersaison ist - wie in jedem Jahr - mit einer mehr oder weniger starken Grippewelle zu rechnen. Verursacher sind Influenzaviren, die durch Husten und Niesen sowie kontaminierte Hände weitergegeben werden.

Plötzliches Fieber über 38,5 Grad, trockener Reizhusten, Kopf-Hals-Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit und Übelkeit sind erste Anzeichen. Gefürchtet sind teilweise tödlich verlaufende Komplikationen wie schwere Lungenentzündung, Schädigung des Herzmuskels und des zentralen Nervensystems. Ein erhöhtes Risiko für Komplikationen besteht bei Personen über 60 Jahre, Schwangeren und Personen jeden Alters mit chronischen Grunderkrankungen (etwa chronische Atem-, Herz-, oder Kreislauferkrankungen, Diabetes mellitus). Die jährliche Influenzaimpfung stellt die wichtigste und sicherste Schutzmaßnahme dar und kann von allen niedergelassenen Ärzten erfolgen. Zum Aufbau eines vollständigen Impfschutzes empfiehlt sich eine Impfung bereits im Oktober und November. *rey*

i Info: Informationen gibt es bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) unter: <https://www.impfen-info.de/impfempfehlungen/fuer-erwachsene/grippeinfluenza/>

12. Palliativ-Hospiz-Tag am 8. November in Elsenfeld

beraten
begleiten
vernetzen



- 13 Uhr **Eröffnung** durch Landrat Jens-Marco Scherf und Bürgermeister Matthias Luxem
- 13.30 Uhr **"Leben bis zuletzt" - die Bedeutung einer Palliativen Geriatrie für ein würdevolles Altern** von Dr. Elisabeth Jentschke, Gerontologin und Psychoonkologin, Universitätsklinik Würzburg
- 14.45 Uhr **Musikalischer Impuls** von Christian Schmitt und Eva Reis
- 15.15 Uhr **Vorstellung der Hospizversorgung im Landkreis Miltenberg und Umgebung**
Malteser Hospizarbeit Diözese Würzburg
Ökumenischer Hospizverein e. V., Miltenberg
HOSPIZ-Initiative Odenwald e. V., Erbach
Odenwald Hospiz, Walldüren
Hospiz Alzenau
- 13 - 17 Uhr **Informationsbörse "Hilfen für Schwerstkranke"** *kla*

i Info: Weitere Informationen zum Palliativ-Hospiz-Tag: Landratsamt Miltenberg, 09371/501-523 oder www.landratsamt-miltenberg.de, Eintritt frei



Die Beratungsstelle informiert:

Miltenberg: Brückenstraße 19,
Tel. 09371 6694920
Sprechzeiten: Mo. 10 - 12 Uhr,
Di. 15 - 17 Uhr und Do. 9 - 11Uhr

Erlenbach: Bahnstraße 22,
Tel. 09372 9400075,
Sprechzeit: Mi. 9 - 12 Uhr

Stadtprozelten: Hauptstraße 131,
Sprechzeit: Do. 14 - 16 Uhr,
14-tägig, nur nach Vereinbarung
unter Tel. 09371 6694920

Wissenswertes über die Demenz

Tipps für den Umgang mit betroffenen Menschen

Die Diagnose "Demenz" ist zunächst einmal ein Schock für alle Betroffenen und das gesamte Umfeld.

Deshalb ist es umso wichtiger, sich über die Krankheit genauestens zu informieren, damit Verhaltensweisen nachvollzogen werden können. Nur so ist ein verständnisvoller Umgang mit dem Betroffenen möglich.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft hat einige Tipps zusammengestellt:

Den Alltag strukturieren durch Tages- und Wochenpläne

Eine wiederkehrende Struktur gibt Sicherheit und der Betroffene kann sich daran gewöhnen.

Gedächtnisstützen nutzen

Bieten Sie möglichst viel Orientierung und Anhaltspunkte, etwa Kalender, Notizzettel.

Plätze für wichtige Dinge festlegen

Bewahren Sie Schlüssel und ähnliche Gegenstände immer an den selben Orten auf.

Durch tägliche Wiederholung werden Abläufe verinnerlicht. Sie können die Plätze auch beschriften.

Den Alltag vereinfachen

Sortieren Sie Kleidungsstücke und Küchenutensilien, die nicht mehr gebraucht werden, aus. Kochen Sie einfache Rezepte oder nutzen Sie das Angebot von "Essen auf Rädern".

Für Sicherheit sorgen

Vergeben Sie einen Zweitschlüssel, sorgen Sie für gute Beleuchtung, bringen Sie Handläufe und wichtige Telefonnummern auf einem großen Zettel neben dem Telefon an. Bis zu einem gewissen Stadium der Krankheit können Sie ein Hausnotrufsystem nutzen.

Die Freizeit aktiv gestalten

Unternehmen Sie Dinge, die Ihnen Spaß machen und gehen Sie Ihren Hobbys nach. Das hilft, ausgeglichen und zufrieden zu sein.

Mobil bleiben - auch ohne Auto

Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel, Taxi oder Fahrgemeinschaften und sprechen Sie mit Ihren Angehörigen ab, wer welche Fahrt übernehmen kann.

Urlaub machen

Wenn Sie gerne verreisen, dann tun Sie dies auch weiterhin. Aus einem Urlaub können Sie neue Kraft schöpfen. Sie können auch ein Angebot eines betreuten Urlaubes nutzen. or

Quelle: Broschüre "Was kann ich tun?" der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.



Veranstaltungshinweis: Pflegebündnis Untermain

Gemeinsam für eine gute Pflege in der Region

Pflege hat WERT!

Mi., 22.11.2017, 16:00 bis 19:00 Uhr,
Einlass ab 15:30 Uhr,
im Martinushaus (Großer Saal)

Vorträge zum Thema:

Prof. Thomas Busse, Frankfurt University of Applied Sciences, Pflege- und Gesundheitsmanagement

Christoph Hauke, Experte für Führung 4.0 und Arbeitgeber-Attraktivität, Düsseldorf

Mona Frommelt, Direktorin der Hans-Weinberger-Akademie der AWO e. V., München

Dr. rer. cur. Markus Mai, Präsident der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz

Moderation, Podiumsdiskussion:

Martina Fehlner, Landtagsabgeordnete mit Referenten und Fachexperten
Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer kostenfrei.

Schirmherr: Stadt Aschaffenburg, Klaus Herzog, Oberbürgermeister

Anmeldung zur Veranstaltung unter:
pflegebueundnis.undermain@gmail.com
oder Fax: 060211 32-2046
(über Klinikum Aschaffenburg-Alzenau)

Film für euren Verein zu gewinnen!

Jetzt bewerben und einen Filmdreh mit meine-news.TV gewinnen!
Neue Aktion für Vereine und Schulen auf meine-news.de

Ihr wollt professionelle Filmaufnahmen für eure Gruppe? Einen Film für den Nachwuchs, zum Jubiläumsfest oder einen Tanzauftritt? Dann bewerbt Euch jetzt mit einem kurzen Video bei meine-news.de und gewinnt einen begeisternden Filmdreh mit meine-news.TV!

Wie kann man mitmachen?

Erklärt in einem kurzen Bewerbungs-Video (mit Smartphone/Handy), warum eure Gruppe auf jeden Fall gefilmt werden soll. Schickt dieses Video per WhatsApp-Nachricht an die 0160/2900200. Bitte zusätzlich noch den Namen angeben! Nur eine Bewerbung pro Verein oder Schule ist erlaubt. Alle weiteren Informationen sowie die Teilnahmebedingungen stehen auf meine-news.de/aktion

1. Schnell sein lohnt sich!

Die ersten 10 Videos, die uns per WhatsApp-Nachricht bis zum 15.11.2017 erreichen, nehmen automatisch an der Abstimmung in Runde 2 teil.

2. Klicks sammeln, damit euer Verein gewinnt!

In Runde 2 heißt es dann Stimmen sammeln und mit etwas Glück gewinnen. Ab dem 16.11.2017 stehen die Videos zur Abstimmung auf meine-news.de bereit. Die Gruppe, die bis zum 15.12.2017 die meisten Stimmen erhalten hat, gewinnt einen professionellen Filmdreh mit meine-news.TV. Der Filmdreh (1 Tag) wird mit der Gewinnergruppe individuell abgestimmt.

Wie könnte euer Film aussehen? Schaut einfach auf meine-news.TV, hier gibt es bereits viele Filmaufnahmen aus der Region.

Hier einige Beispiele:



Die meine-news-Aktion „Video gewinnen“ für Vereine und Schulen hat begonnen. Dem Gewinner winkt ein Filmdreh mit dem kreativen Team von meine-news.TV, Carolin Wurtinger und Dominik Stapf.

meine-news.TV

Kulturwochenherbst 2017



"Bilderbuchwelten" -

Illustrationen von Tobias Krejtschi in der Kochmühle Obernburg

Zum dritten Mal zeigt der Buchillustrator eine Auswahl seiner Werke - diesmal Illustrationen unter anderem aus "Was WÜRDEST du tun?" und "Ein roter Schuh". Auch im Angebot sind die "Aktiven Führungen" für Kinder und Jugendliche.

10. Oktober bis 17. November, Öffnungszeiten: Fr. & Sa. 16 bis 18 Uhr; So. & Feiertage 14 bis 18 Uhr; Eintritt: 5 €.

"Im Spessart - Abels sechster Criminalfall" - Autorenlesung mit Roman Kempf

Am Freitag, 27. Oktober, um 19 Uhr präsentiert Roman Kempf seinen aktuellen Roman um Pater Abel im Alten Rathaus in Mönchberg. Liebe und Freiheit haben ihren Preis. Dies spürt Pater Abel, nachdem er das Klosterleben beendet, seine Geliebte geheiratet und das Handelshaus ihres Vaters in Miltenberg übernommen hat.



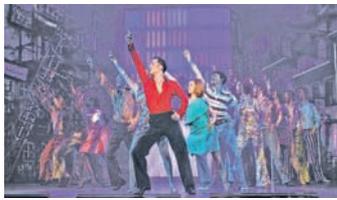
Ottfried Fischer & Die Heimatlosen

"Wandogo-Filosofi... wir operetten die Welt"

Die Veranstaltung mit Ottfried Fischer am 28. Oktober in Elsenfeld, Bürgerzentrum, muss aus gesundheitlichen Gründen leider ausfallen.

Saturday Night Fever – The Musical

Am 15. November um 20 Uhr stehen die Akteure um den jungen Italo-Amerikaner Tony Manero auf der Bühne der Frankenhalle Erlenbach. Das Originalmusical von Robert Stigwood und Bill Oakes versetzt das Publikum in die 70er Jahre. Die Musik der Bee Gees und der gleichnamige Film mit John Travolta sind auch heute noch bekannt.



Chor- und Orchesterkonzert - Musik von J. Zach, F. Hiller und F. Schubert

Am 18. November um 19.30 Uhr findet das Konzert in der Stadtpfarrkirche Miltenberg statt. Schuberts Messe As-Dur D 678 gilt als Höhepunkt romantischer Sakralmusik; die prachtvoll-barocke Missa solemnis ex D des mainzischen Hofkapellmeisters Jan Zach in deutscher Erstaufführung wird dieser gegenübergestellt.

Max & Moritz - für die ganze Familie

Die kleine Oper Bad Homburg präsentiert am 10. Dezember um 16 Uhr im Bürgerzentrum Elsenfeld eine Reise durch die Welt der Oper für Kinder ab fünf Jahren.

Das Bilderbuch von Wilhelm Busch wird mit klassischen Melodien und Arien aus Opern und Operetten gestaltet wie auch mit Popmusik und fetzigen Tänzen.



Spaß beim gemeinsamen Laufen

Lauftag ist Aushängeschild für den Breitensport

Sonne, motivierte Läuferinnen und Läufer sowie eine perfekte Organisation: Der zwölfte Lauftag des Landkreises in Kooperation mit dem Leichtathletikzentrum Obernburg-Miltenberg erfüllte alle Erwartungen.

Der Lauftag, ein Aushängeschild für den Breitensport im Landkreis, lockte Sportlerinnen und Sportler von weit her an. Im Mittelpunkt stand das gemeinsame Laufen von Jung und Alt ohne Schwerpunkt auf gute Laufzeiten.

Dabei sein war alles - auch wenn durch die gleichzeitig stattfindenden Unterfränkischen Meisterschaften im Halbmarathon Würze in die Laufwettbewerbe kam.



Massenstart des Halbmarathons.

VERANSTALTUNGEN

Region Bayerischer Untermain – www.bayerischer-untermain.de

Do., 9. Nov. – Fortbildung zum „Betrieblichen Pflegehilfen“
Fachreferenten/-innen informieren in drei Vormittagsmodulen

ZENTEC – www.zentec.de

Do., 26. Okt., ZENTEC, Großwallstadt – Seminar für Gründerinnen
Erfolgreich gründen - von der Idee bis zur Finanzierung!

Do. 9. Nov. u. Do. 7. Dez., ZENTEC, Großwallstadt – Beratung für Technologie-Gründer/innen – Informationen zum Weg in die Selbstständigkeit

Mi., 15. Nov., ZENTEC, Großwallstadt – Unternehmersprechtag

Mo., 27. Nov., ZENTEC, Großwallstadt – Von der Idee zum Geschäftskonzept

Mi., 6. Dez., ZENTEC, Großwallstadt – Sprechtag Unternehmensübergabe

Geo-Naturpark – www.geo-naturpark.de

Do., 19. Okt., Stadt Freudenberg – Julius Echter und die Freudenberger Hexenprozesse – Vortrag von Dr. Robert Meier; Uhrzeit: 19:00 Uhr; Ort: Freudenberg, Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 152 - Tel.: 09375-920090

Sa., 21. Okt., Volkssternwarte Darmstadt e.V. – Die Sterne über Darmstadt – Sternführung
Uhrzeit: 20:00 Uhr; Ort: Volkssternwarte Darmstadt, Infos: www.dsda.de

So., 22. Okt., Stadt Obernburg – Obernburger Kirchweih – Herbstmarkt

Infos: Matthias Kraus, stadtmarketing@obernburg.de

So., 22. Okt., Stadt Amorbach – Gästeführung an der Gotthardsruine

Infos: Informationszentr. Bayer. Odenwald; Tel.: 09373-200574, amorbach@odenwald.de

So., 29. Okt., Stadt Amorbach – Rundgang Mühlen in Amorbach – Uhrzeit: 14:00 Uhr, Ort: Schlossplatz vor der Gästeinformation; Infos: amorbach@odenwald.de

Landkreis Miltenberg – www.landkreis-miltenberg.de

Sport

Fr., 24. Nov. 19:30 Uhr – Tag des Sports mit einer Sportschau der Landesvereine, Ehrung der Meister und der Wahl der Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahres

Kultur – Kulturwochenherbst

So., 22. Okt., 17 Uhr, Elsenfeld, Bürgerzentrum – OVATIONEN 2017 - mit jungen Künstlern – Moderation: Florian Brettschneider

Fr., 27. Okt., 19 Uhr, Mönchberg, Altes Rathaus – „Im Spessart - Abels sechster Criminalfall“, Autorenlesung mit Roman Kempf

So., 5. Nov., 17 Uhr, Miltenberg, Altes Rathaus – Music Campus RheinMain - Musikprojekt mit jungen Solisten

Mi., 15. Nov., 20 Uhr, Erlenbach a.Main, Frankenhalle – Saturday Night Fever - The Musical

Sa., 18. Nov., 19:30 Uhr, Miltenberg, Stadtpfarrkirche – Chor- und Orchesterkonzert –

Werke von Jan Zach, Ferdinand von Hiller und Franz Schubert; Leitung: Gerhard Jenemann
So., 26. Nov., 19 Uhr, Elsenfeld, Bürgerzentrum – Compositionen aus vier Jahrhunderten - Klavier-Solokonzert mit Holger Blüder

So., 10. Dez., 16 Uhr, Elsenfeld, Bürgerzentrum – „Max und Moritz“ –

Eine Reise durch die Welt der Oper, Familienmusical für Kinder ab 5 Jahren.

Do., 04. Jan. 2018, 19 Uhr, Elsenfeld, Bürgerzentrum – „Neujahrskonzert 2018“

Sorbisches National Ensemble

Kochmühle Obernburg

10. Okt. bis 17. Nov. 2017: Bilderbuchwelten – Illustrationen von Tobias Krejtschi
Infos und Karten: E-Mail: kultur@lra-mil.de; Tel.: 09371 501-501

Änderungen vorbehalten. Bitte aktuelle Tagespresse beachten.

Mömlingen und Trennfurt siegen

Volleyball-Landkreispokal in der Untermainhalle Elsenfeld

Landrat Jens Marco Scherf hat in der Untermainhalle Elsenfeld den Teams des TV Mömlingen (Herren) und des TV Trennfurt (Frauen) zum Landkreispokalsieg im Volleyball gratuliert.

Mit 2:1 Sätzen holte sich Damen-Bezirkligist TV Trennfurt den Titel gegen Bezirksklassist TV Mömlingen II. Das Herrenfinale zwischen den Bayernligisten TV Faulbach und TV Mömlingen entschied Mömlingen mit 2:0 Sätzen für sich.

red



Landrat Jens Marco Scherf (zweiter von links) und Claudia Hartung (Sparkasse, links) gratulierten dem TV Mömlingen (hinten) und dem TV Trennfurt zum Sieg im Volleyball-Landkreispokal.

Amphibienschutzanlage besteht Feuertaufe mit Bravour

Kröten im Ohrnbachtal nutzen zu Tausenden die neuen Tunnel

Kurz vor Beginn der Krötenwanderung wurde im Februar die Tunnelanlage im Ohrnbachtal fertiggestellt. Kontrollen vor Ort während der Wanderperiode zeigten, dass die Anlage ihre Funktion gut erfüllt. Hangseits wurden zusätzlich mobile Zäune aufgestellt.

Es zeigte sich zwar, dass an den Enden der Anlage Kröten überfahren wurden. Dies war jedoch schon bei der Planung vorhersehbar, da die Durchlässe vor allem im Kernbereich der Wanderaktivitäten eingebaut werden konnten. Eine längere Anlage mit mehr Durchlässen hätte zu deutlich höheren Kosten geführt. Kleinere Probleme am mobilen Zaun konnten schon kurz nach Bekanntwerden gelöst werden.



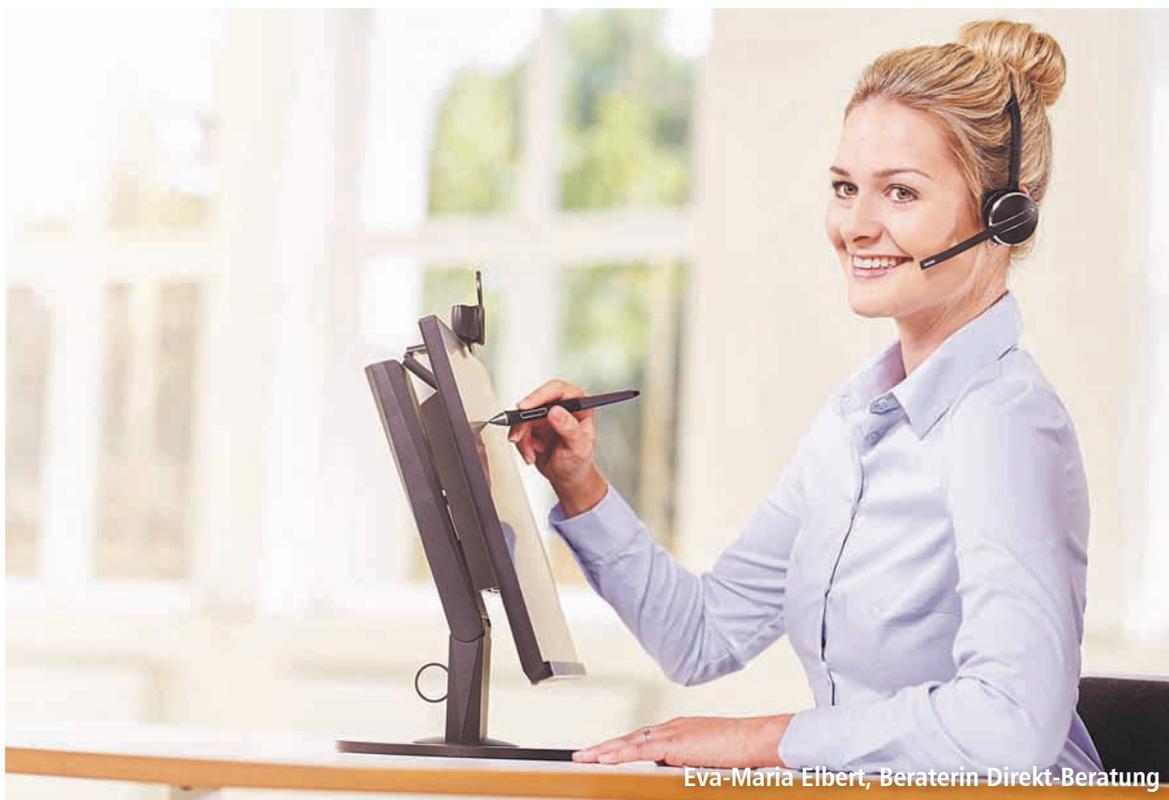
Erdkröte mit Laichschnüren

Erdkröte



Jungkröten am Leitsystem

- Anzeige -



Eva-Maria Elbert, Beraterin Direkt-Beratung

Finanz-Beratung nun auch über Video-Chat

Sparkasse Miltenberg-Obernburg startet Direkt-Beratung für ihre Kunden

Kreis Miltenberg. Mit dem Start der Direkt-Beratung nimmt die Sparkasse Miltenberg-Obernburg in der Region eine Vorreiterrolle ein und bleibt auf der Höhe der Zeit. Vor Kurzem ist die Direkt-Beratung, eine mit kompetenten Beratern besetzte Online-Geschäftsstelle gestartet.

Multimedial ist die Sparkasse schon seit Jahren: Über das Kunden-Service-Center, die Internet-Filiale und die Sparkassen-App lassen sich Bankgeschäfte schon längst bequem von überall aus erledigen. Mit der Direkt-Beratung haben die Kunden neben dem Serviceangebot nun auch die Möglichkeit, sich direkt online beraten zu lassen.

„Im Grunde funktioniert die Direkt-Beratung ganz einfach“, erklärt Markus Schneller, Leiter der Direkt-Beratung. „Über eine Chat-Funktion auf unserer Internetseite können die Kunden zu den Servicezeiten Kontakt mit Beratern der Sparkasse aufnehmen. Auf Wunsch kann das Gespräch auch als Video-Chat – ähnlich wie bei Skype – stattfinden. Und dank des sogenannten „Desk-Sharings“ erhalten die Kunden Einblick auf den Bildschirm des Beraters und können so alle Informationen mitverfolgen“, so Schneller.

Mit der Direkt-Beratung bietet die Sparkasse ihren Kunden also die kompetente Beratung ihrer Sparkasse vor Ort – und das von jedem Computer aus, weltweit und rund um die Uhr. Nach Terminvereinbarung stehen die Berater tatsächlich zu jeder Tages- und Nachtzeit für Beratungen zur Verfügung – dann etwa, wenn der Kunde sich zum Beispiel aus beruflichen Gründen gerade in Sydney oder Miami befindet.

Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Thomas Feußner freut sich über die neue Geschäftsstelle im Internet. „Die Welt verändert sich und wir müssen uns auch verändern. Wir wollen digitaler werden und dabei Sparkasse bleiben – mit den für uns wichtigen Geschäftsstellen vor Ort“, erklärt Feußner die Philosophie seines Hauses.

„Mit der Direkt-Beratung ergänzen wir nun das Angebot für unsere Kunden zeitgemäß“, betont der Sparkassen-Chef. Die Sparkasse sei damit die eigentliche „Direktbank“. Sie kann beides: Service und kompetente Beratung vor Ort und im Netz.

Weitere Informationen zur Direkt-Beratung der Sparkasse gibt es unter: www.s-mil.de/direktberatung

In diesem Jahr wurden nahezu alle möglichen Strukturen im Gewässer wie Äste und Wasserpflanzen zum Anbringen der Laichschnüre von der Erdkröte angenommen. Die meisten Laichschnüre bestehen aus 2.000 bis 4.000 Eiern. Nach etwa zwei bis vier Monaten ist die Entwicklung zur Jungkröte abgeschlossen. Dann beginnt für sie die Zeit der Wanderung.

Gespannt wartete man auf die Rückwanderung der jungen Erdkröten. Selbst den Experten bot sich am 27. Juni ein beeindruckendes Bild, als der "Froschregen" einsetzte. Abertausende kleine Kröten begaben sich auf den Weg in ihren Landlebensraum – ein Schauspiel, das den meisten Menschen verborgen bleibt. Leider lief eine große Anzahl Jungkröten am letzten Durchlass vorbei und wanderte entlang des Leitsystems in Richtung Straße. Die Landwirte des Landschaftspflegeverbandes reagierten aber gleich und zwangen die Jungkröten mit Hilfe eines kurzen mobilen Zaunes, den letzten Durchlass zu nutzen. Es war überraschend, wie diese nur wenige Zentimeter großen Kröten selbst steile Sandsteinfelsen überwandern in Richtung ihres Landlebensraums.

So konnten erstmals durch den Bau der Amphibienschutzanlage viele Jungkröten vor dem Straßentod gerettet werden. *ha*

Impressum



Herausgeber:

Landrat Jens Marco Scherf
Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2
63897 Miltenberg, Tel.: 093 71 501-0

Redaktion: Landrat Jens Marco Scherf
(verantwortlich)

Konzeption & Herstellung:

© **news verlag**
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg,
Tel.: 093 71 955-0

Textchef: Winfried Zang

Autoren der Artikel:

Gustl Fischer (fi), Juliana Fleischmann (fl), Marc Gasper (ga), Siegmund Hartlaub (ha), Saskia Hense (hen), Claudia Joos (jo), Christina Jung (jun), Roman Kempf (ke), Susanne Klai (kla), Antonia Ort (or), Dr. Susanne Reysen (rey), (Marion Sangier (sa), Markus Seibel (se), Susanne Seidel (red), Marleen Stahr (sta), Kai Strüber (st), Lena Ullrich (ul), Dr. Martina Vieth (vi)

Bildquellen: Seite 6: Walnüsse/pixabay; Seite 7: E-Mobilität/Zentec/Thomas Hundt Fotografie; Barrierefrei/LAG Main4ck; Seite 8: Rat und Tat/fotolia (Geschwister); Elterntalk/fotolia